



Ausgabe 7/2011

4. Mai 2011

## Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

### Maifeiern in München und Nürnberg: GdP vor Ort

Bei den alljährlichen Feiern zum Tag der Arbeit am 1. Mai war die GdP Bayern bei den Veranstaltungen in München und

des Bayerischen Rundfunk den GdP-Stand auf und nutzte die Gunst der Stunde, um den Vorsitzenden der BG München, Carsten Lindemann,

zu aktuellen Themen wie Personalnot, Digitalfunk (siehe umseitiger Bericht) und Perspektiven bei der Bayer. Polizei zu interviewen. Lindemann erklärte aus dem täglichen Dienst, dass die Körperverletzungsdelikte und gefährlichen Körperverletzungsdelikte

stetig ansteigen, die Streitkultur nicht mehr mündlich ausgeglichen und immer öfter und schneller zugeschlagen wird. Mitgeführte Messer und Waffen prägen unseren täglichen Dienst. Zur Anfrage des BR, dass bundesweit in den letzten Jahren tausende von Stellen bei der Polizei abgebaut wurden, kom-



**Die Kollegen der Münchner GdP: Michael Bogatzki, Landesfrauenvorsitzende Christl Kern, BG München-Vorsitzender Carsten Lindemann samt Sohn Nico und Thomas Bentele**

Nürnberg gut vertreten. In München betreute die BG München unter der Koordination der Landesfrauenvorsitzenden Christl Kern einen eigenen Stand am Viktualienmarkt. Neben einer Vielzahl an aktuellen und spannenden Broschüren konnte die GdP den vielen interessierten Besuchern auch wieder zwei absolute Highlights präsentieren: ein Segway in Polizeiausstattung sowie das brandneue Polizeimotorrad BMW 800 GS. Diese begeisterten allen voran die jungen Besucher der Maifeier. Für Nachwuchs dürfte somit also gesorgt sein. Neben den vielen Passanten suchte auch ein Moderatorenteam

#### V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft der Polizei  
Landesbezirk Bayern  
Satz und Layout: Markus Wimmer  
E-Mail: wimmer@gdpbayern.de  
Telefon: 089/578388-50  
Telefax: 089/578388-9050



**Die Kollegen der GdP Mittelfranken: Wolfgang Vogt, BG Mittelfranken-Vorsitzender Herbert Kern, MdL Stefan Schuster und Norbert Schwab mit Kollegen, die anlässlich der Maiveranstaltung Dienst hatten**



## Maifeiern in München und Nürnberg: GdP vor Ort

mentierte Lindemann zur Situation in Bayern, dass auch in Bayern gerade im Hinblick auf Ruhestandsversetzungen keine vernünftige Personalplanung erkennbar sei und dadurch auch kontinuierlich Personal abgebaut wird.



Der Beitrag wurde in der Mediathek des BR ([www.br-online.de](http://www.br-online.de)) in der Rundschau, So., 01.05.11, 18.45 Uhr, Zeitfenster 08:00 - 09:50 <Min:Sek.> eingestellt.

**Der beliebte Polizei-Segway sowie das Polizeimotorrad von BMW ließen viele Kinderherzen höher schlagen.**



In Nürnberg betreuten die GdP-Kollegen aus Mittelfranken Wolfgang Vogt, Helmut Frey, Norbert Schwab und Herbert Kern mit Unterstützung der Bepo-Kräfte Jürgen Schneider (III. BPA Würzburg) und Harald Wagner (IV. BPA Nürnberg) die am 1. Mai 2011 in Nürnberg eingesetzten Kräfte. Dabei konnten am Rande viele aufschlussreiche Gespräche mit dem Einsatzleiter LtD. PD Guth, mit den Kollegen des Führungsstabes und der Einsatzzentrale, aber auch mit den Kräften der GES, des Alarmzuges Mittelfranken, und verschiedenen Zügen der Bepo geführt werden. Auch der sicherheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, MdL Stefan Schuster, ließ es sich nicht nehmen, seine Mitstreiter aufzusuchen und sich über die aktuellsten Problemlagen der Polizei persönlich zu informieren. Insgesamt nahmen rund 90.000 Menschen an den 130 Mai-Kundgebungen des DGB in Bayern unter dem Motto „Das ist das Mindeste! Faire Löhne - Gute Arbeit - Soziale Sicherheit“ teil. Hauptredner in München war Matthias Jena (Vorsitzender des DGB Bayern), Hauptredner in Nürnberg war Berthold Huber (Bundesvorsitzender IG Metall). Beide forderten einen gesetzlichen Mindestlohn und ein Ende des Lohndumpings.

### Polizeipräsidium München stoppt Testphase des Digitalfunks

Wegen abermaliger, schwerwiegender Probleme musste der Testbetrieb des Digitalfunks im Bereich des Polizeipräsidiums München gestoppt werden. Die Sprachqualität sei so schlecht, dass sich die Beamten kaum verstünden. Das Zusammenspiel der verschiedenen Einzelkomponenten funktioniere offenbar noch gar nicht. Das PP München hat daraus jedenfalls die Konsequenzen gezogen und ist einstweilen zum Analogfunk zurückgekehrt. Das PP München war vom Bayer. Innenministerium ausserkoren worden, den Digitalfunk für die Bayerische Polizei zu testen. Das erneute Scheitern muss als harter Rückschlag bezeichnet werden, da die Umstellung auf den Digitalfunk bereits seit Jahren in trockenen Tüchern stecken sollte. Laut einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ ist über das Scheitern ein offe-

ner Streit entbrannt, wer nun die Verantwortlichkeit dafür trägt. Denn es scheint so, als ob jede beteiligte Firma für sich durchaus intakte Technik geliefert habe, das Zusammenspiel aber nun scheitere. Dies führt verständlicherweise zu erheblichem Ärger im Innenministerium. Der für die Einführung verantwortliche Innenstaatssekretär Gerhard Eck sagte der „SZ“: „Wir erwarten, dass die



Fehler so schnell wie möglich behoben werden.

Schließlich können wir uns beim besten Willen keine weiteren Verzögerungen leisten.“ Auch die GdP sieht die Umstände zur Einführung des Digitalfunks als wenig glücklich an. „Schon bei der WM 2006 sollten die Polizeibehörden digital funken können. Und in München gab es in den vergangenen Jahren auch schon genug Testphasen. Da hätte man sich schon gewünscht, dass man einer bayernweiten Einführung etwas näher kommt. Schließlich hinkt man auf diesem Gebiet ganz Europa hinterher“, so der stv. Landesvorsitzende Carsten Lindemann, der als Vorsitzender der BG München auch direkt von den Problemen betroffen ist.



## Nach dem Tod von Osama bin Laden Witthaut: Gerade jetzt ist höchste Wachsamkeit geboten

**Berlin – (gdp)** Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat sich für eine Verlängerung der Antiterrorgesetze ausgesprochen. GdP-Vorsitzender Bernhard Witthaut: „Der Tod Osama bin Ladens wird die Terrorgefahr für Deutschland nicht entschärfen. Das zeigen die Hintergründe der jüngsten Festnahmen des Bundeskrimi-

nalantes. Das ursprünglich von Bin Laden begründete Terrornetz funktioniert seit langen dezentral. Aktionsfähige Gruppen gibt es in vielen Ländern, wie der jüngste Bombenanschlag in Marrakesch und die Festnahmen in Düsseldorf und Bochum beweisen.“

Nach Einschätzung der Gewerkschaft der Polizei gelte gerade nach dem Tod des Al Quaida Chefs „höchste Wachsamkeit“. Witthaut: „Es ist nicht ausgeschlossen, dass die verschiedenen Terrornetzwerke den Tod Bin Ladens rächen wollen. Aus diesem Grund brauchen die deutschen Sicherheitsbehörden jede politische und gesetzliche Unterstützung, um ihre Arbeit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger leisten zu können.“



**Bernhard Witthaut**  
Bundesvorsitzender Gewerkschaft der Polizei

Den Link zum gesamten Interview von Bernhard Witthaut im ZDF-Morgenmagazin findet ihr unter:  
[http://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/DE\\_Tod\\_Osama\\_bin\\_Ladens](http://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/DE_Tod_Osama_bin_Ladens)



So sah das Cover der DP September 2001 aus, die wenige Tage vor den Anschlägen des 11. Septembers 2001 veröffentlicht wurde.



# 5%

## Reisekostenzuschuss\* für alle GdP-Mitglieder

**sw-touristik mit neuem Kooperationspartner:**  
verbesserte Angebote  
und optimierter Service

\*auf alle Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Ferienwohnungen, (Unterkünfte Selbst-anreise) Hotelbuchungen, Kultur- und Studienreisen, Reiseversicherungen.

Die Reise muss über das Reisebüro 'sw touristik' unseres Kooperationspartners gebucht werden.

24-Stunden-online-Buchungsfunktion auf [www.swbayern.de](http://www.swbayern.de)  
Bei Buchung über **unsere Reise-Homepage [www.sw-touristik.de](http://www.sw-touristik.de)** erhalten Sie selbstverständlich auch **5% Reisekostenzuschuss.**

Sonderkonditionen mit reduzierten Servicegebühren für Flugbuchungen aller Linien-, Charter- und Low-Cost Gesellschaften, Bahnfahrkarten und Fähren.  
Bereitstellung eines 24 Std.-Notfalldienstes für Linienflüge.

Verbesserte Öffnungszeiten: werktags von 9.30 – 18.30 Uhr - samstags von 10 – 14 Uhr



**Mitgliederservice der GdP**  
Sozialwerk der GdP Bayern GmbH

Telefon 089 / 57 83 88 24  
Telefax 089 / 55 25 50 55

[info@sw-touristik.de](mailto:info@sw-touristik.de) - [sw-touristik.de](http://sw-touristik.de)